

Festakt im Erbacher Hof, Mainz

Dienstag, 10. März 2015, 19.00 Uhr

Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht



**50 Jahre Engagement der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mainz e.V.
(1964 – 2014)**



Anmeldung

Um unsere Planung zu erleichtern, melden Sie sich bitte mit angefügter Karte oder online auf unserer Webseite (www.ebh-mainz.de) bis zum 05.03.2015 an.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit Mainz e.V.
Augustinerstraße 34
55116 Mainz
Isabelle.valentin@bistum-mainz.de

ERBACHER HOF
Akademie des Bistums Mainz

Grebenstraße 24–26 · 55116 Mainz
Postfach 1808 · 55008 Mainz
Telefon: 06131/257-521, -552 -550
Fax: 06131/257-525
E-Mail: ebh.akademie@bistum-mainz.de
www.ebh-mainz.de



ABSENDER (bitte in Druckbuchstaben):

Name

Straße

PLZ/Ort

ERBACHER HOF
Akademie des Bistums Mainz
Grebenstraße 24-26
55116 Mainz

Am 14. Dezember 1964 wurde die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Mainz gegründet und begeht in diesen Tagen ihr 50-jähriges Bestehen. Bereits wenige Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges begann dieses Engagement – angeregt durch schon vorher gegründete Initiativen in den USA, Großbritannien, Frankreich und in der Schweiz. Es hat sich zur Aufgabe gemacht, Minderheiten zu respektieren, antisemitische und anti-judaistische Einstellungen zu überwinden sowie das Verhältnis zwischen Christen und Juden auf eine neue Basis zu stellen.

In den Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit engagieren sich Christen verschiedener Bekenntnisse, Juden unterschiedlicher Traditionen, aber auch Menschen anderer Anschauung. Alle diese Menschen wissen von der historischen Schuld, und sie stellen sich der Verantwortung angesichts der in Deutschland und Europa von Deutschen und im deutschen Namen betriebenen Vernichtung jüdischen Lebens; sie setzen sich u.a. ein für die Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Christen und Juden bei gegenseitiger Achtung aller Unterschiede. Die Erinnerung an die gemeinsamen Ursprünge und Zusammenhänge von Judentum und Christentum prägen die Veranstaltungen.

Zum Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Gesellschaft sind Sie herzlich eingeladen!

Prof. Dr. P. Reifenberg
Akademiedirektor

Reinhard Goebel
Vorsitzender der Gesellschaft
für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit

Dienstag, 10. März 2015

Begrüßung

Reinhard Goebel
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Grußworte

Michael Ebling, Oberbürgermeister der Stadt Mainz
Joachim Mertes, Landtagspräsident von Rheinland-Pfalz
Stella Schindler-Siegreich für die Jüdische Gemeinde Mainz
Dr. Klaus-Volker Schütz, Propst der Evangelischen Kirche in
Rhein Hessen
Prof. Dr. Alfred Mertens für das Bistum Mainz

Festvortrag

**Nicht nur Begegnung sondern Zusammenarbeit.
Seit 50 Jahren feste Formen für die Verbundenheit
zwischen Christen und Juden.**

Prof. Dr. Dr. Otto Böcher, Gründungsmitglied der Mainzer
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Ausblick

Friedhelm Pieper, ev. Präsident im
Deutschen Koordinierungsrat

Musikalische Gestaltung während des Festaktes

Susanne Pfister, Querflöte
Stefan Hirschauer, Querflöte
Clemens Frenzel-Göth, Kontrabass
Elmar Middendorf, Flügel

-----bitte abschneiden-----

Anmeldung zum Festakt anlässlich des 50-jährigen Gründungsjubiläums der Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Mainz e.V., 10. März 2015, 19.00 Uhr
Ein Weg entsteht, wenn man ihn geht.

Name:

Anschrift:

Telefon/E-Mail:

Unterschrift:

Oder Anmeldung online unter www.ebh-mainz.de bzw. per E-Mail an ebh.akademie@bistum-mainz.de